

Ehrenamtliche Einzelvormundschaft und Pflegekinderhilfe – Chancen, Grenzen, Gestaltungsmöglichkeiten

ein Projekt des Kompetenzzentrum Pflegekinder e. V.
gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Projekthintergrund

Über Chancen und Grenzen ehrenamtlicher Einzelvormundschaften liegt überraschend wenig systematisiertes und fundiertes Wissen vor. Trotz der gesetzlichen Vorrangstellung dieser Vormundschaftsform werden vielerorts kaum Erfahrungen mit dem konzeptionellen oder gar strukturellen Einbezug Ehrenamtlicher als Einzelvormund*innen gemacht.

Das Kompetenzzentrum Pflegekinder e.V. bearbeitet dieses Thema mit Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) seit 2016 und hat seitdem im Vorläuferprojekt „Gewinnung ehrenamtlicher Vormundschaften – eine Chance für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ eine Reihe von Ergebnissen in schriftlicher und/oder in Vortragsform vorgelegt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse über das Potenzial ehrenamtlicher Einzelvormundschaft für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen sollen systematisch aufbereitet und für die Pflegekinderhilfe insgesamt übertragen, reflektiert und beschrieben werden.

Projektbeschreibung

Im Projekt werden verschiedene Aspekte eines verstärkten Einbezugs ehrenamtlicher Einzelvormund*innen, insbesondere mit Blick auf Akteur*innen, Strukturen und Prozesse der Pflegekinderhilfe, ausgeleuchtet. Im Einzelnen handelt es sich um die drei Bausteine:

- 1 | Nutzbarmachung der Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Bereich „Einzelvormundschaften für UMF“ für die allgemeine Pflegekinderhilfe
- 2 | „Theorie trifft Praxis“ – Ehrenamtliche Einzelvormundschaften für Kinder und Jugendliche in der Pflegekinderhilfe
- 3 | Migrationssensibilität

Zudem werden drei Querschnittsthemen bearbeitet:

- A | Beratung und Unterstützung von Einzelvormund*innen
- B | Vormundschaft und Patenschaften
- C | Partizipation

Ziele

Das Projekt untersucht, unter welchen Bedingungen es bedarf, um ehrenamtliche Einzelvormundschaften für die Jugendhilfe und insbesondere für die Pflegekinderhilfe aktiv (besser) nutzbar zu machen. Die geplanten Fokussierungen unterschiedlicher Aspekte zielen auf die Erhebung und den Transfer von praxisorientierten Wissensbeständen und die Aufbereitung von Ergebnissen für die Fachöffentlichkeit in verschiedenen Formen (etwa durch Broschüren, Handreichungen und Fachartikel sowie Fachgespräche, Workshops und Vorträge).

Kooperationen im Projekt

Zur Bearbeitung der verschiedenen Aufgabenstellungen sind Kooperationen mit unterschiedlichen Akteur*innen und Institutionen vereinbart bzw. geplant, so beispielsweise mit:

- Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e.V.
- Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz ism gGmbH
- Fluchtraum Bremen e. V.

Der Kreis der Mitwirkenden wird während der Projektbearbeitung erweitert.

Veranstaltungen

Bislang sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Praxisreflexion „Ehrenamtliche Einzelvormundschaften für Kinder und Jugendliche in der Pflegekinderhilfe“
Termine: 20.05.2020, 11.06.2020, 09.11.2020, ggf. auch 29.09.2020.
- Fachgespräch „Pflegeeltern als Vormund*innen“
Termin: 23.11.2020.

Bitte beachten Sie, dass es sich dabei nicht um öffentliche Veranstaltungen handelt. Sollten Sie sich für eine der Veranstaltungen interessieren, so bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Projektteam und Kontakt

Projektleitung	Dr. Miriam Fritsche	miriam.fritsche@kompetenzzentrum-pflegekinder.de
Projektkoordination	Katrin Behrens	katrin.behrens@kompetenzzentrum-pflegekinder.de
Supervision	Alexandra Szylowicki	
Mitarbeit Praxisaustausch	Regina El Zaher	

Projektlaufzeit 01.01.2020 – 31.12.2020

gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Infos zu den Veröffentlichungen aus dem Projekt finden Sie unter www.kompetenzzentrum-pflegekinder.de/projekte.

Stand: April 2020